

Aus der Arbeit des Meersburger Gemeinderates – in öffentlicher Sitzung am 20. Februar 2018

Alle Beschlüsse sowie die jeweiligen Sitzungsvorlagen und den nachfolgenden Bericht können Sie auch online unter www.buergerinfo-meersburg.de nachlesen.

TOP 1: Gebührenkalkulation der Wassergebühren für die Jahre 2018-2020

- Erlass der 3. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung

Der Gemeinderat hat folgenden Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen:

1. Der vorgelegten Gebührenkalkulation Stand Februar 2018 wird zugestimmt.
2. Die Stadt Meersburg beabsichtigt weiterhin Gebühren für die öffentliche Einrichtung zur Wasserversorgung zu erheben und wählt als Bemessungsmaßstab den Maßstab Frischwassermenge in der Ausgestaltung der Mustersatzung des Gemeindetags Baden-Württemberg für die Verbrauchsgebühr aus.
3. Bei der Gebührenbemessung wurden die Kosten und Erlöse in einem Zeitraum von drei Jahren berücksichtigt. Somit liegen der Gebührenbemessung die Wirtschaftsplanansätze 2018 und die Finanzplanung für die Jahre 2019 und 2020 zugrunde.
4. Zu den ansatzfähigen Kosten in der Gebührenkalkulation gehören nach § 14 Abs. 3 Satz 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen. In die Gebührenkalkulation wurden die Fremdkapitalzinsen des Eigenbetriebs einbezogen. Die Verzinsung des Eigenkapitals wurde über einen Gewinnzuschlag berücksichtigt.
5. Den gebührenfähigen Gesamtkosten der öffentlichen Einrichtung, welche in die Gebührenkalkulation eingestellt wurden, wird zugestimmt.
6. In der Kalkulation erfolgt der Ausgleich der Kostenunterdeckung aus Vorjahren in Höhe von 122.082,58 € sowie der Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2015 in Höhe von 78.296,36 €.
7. Der Gemeinderat beschließt, dass zukünftig eine Kostendeckung von 10 % an Vorhaltekosten für die Kalkulation der Grundgebühr angesetzt werden.
8. Der Gemeinderat beschließt die 3. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung vom 19.01.2010 laut Anlage.

(Die 3. Änderungssatzung ist ebenfalls in diesem Mitteilungsblatt veröffentlicht).

TOP 2: Beitritt zur Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo) – Gesellschaftervertrag

1. Der Gemeinderat stimmt mit 14 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen dem Abschluss des Gesellschaftervertrags zu.
2. Der Gemeinderat ermächtigt und beauftragt die Verwaltung mit 14 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen, sämtliche Handlungen vorzunehmen und Erklärungen, auch in notarieller Form, abzugeben, die zum Abschluss der vorstehend genannten Vertragsunterlagen erforderlich sind. Sofern Änderungen redaktioneller Art erforderlich werden, können diese von den ermächtigten Vertretern ohne weiteren Beschluss durchgeführt werden.

TOP 3: Bildung von Haushaltsresten zum 31.12.2017

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Die in Ziff. 1 der Anlage aufgeführten Haushaltsreste in der Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt und Technik in Höhe von 34.000 € und die Haushaltsreste nach Ziff. 2 der Anlage

aufgeführten Haushaltsreste in Höhe von 880.000 € werden in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.

2. Die in Ziff. 3 der Anlage aufgeführten Haushaltsreste in der Zuständigkeit der Fachbeamtin für das Finanzwesen in Höhe von 349.200 € (Haushaltseinnahmereste) und 1.776.220 € (Haushaltsausgabereste) werden zur Kenntnis genommen.

(Die Anlage ist im Ratsinfosystem einsehbar).

TOP 4: Beschluss über die Vergabekriterien von städtischen Grundstücken im Bebauungsplangebiet "Allmendweg Erweiterung"

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kriterien für die Vergabe von Bauplätzen im Bebauungsplangebiet „Allmendweg Erweiterung“ gemäß der Anlage.

(Die Anlage ist ebenfalls in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt).

TOP 5: Festlegung der Grundstückspreise im Bebauungsplangebiet "Allmendweg Erweiterung"

Der Gemeinderat berät über den Grundstückspreis sowie die Höhe der Vergünstigung für die Anschlusskosten sowie einen Kinderbonus für die Bauplätze im Bebauungsplangebiet „Allmendweg Erweiterung“. Außerdem wird über die Aufteilung der Grundstücke diskutiert. Die endgültige Entscheidung wird vertagt.

TOP 6: Sanierung und Erweiterung der Gemeinschaftsschule - Arbeitsvergaben 2. Bauabschnitt

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen die von Herrn Müller aufgezeigten Vorschläge zur Kosteneinsparung.

1. Die vorhandenen Anlagenteile der bestehenden Verteilung sollen weiterverwendet werden. Kosteneinsparung 11.500,00 Euro.
2. Das ausgeschriebene Lüftungsgerät soll nicht für die spätere Erweiterung der Lüftungsanlage im Altbaubereich ausgelegt werden. Kosteneinsparung 11.000,00 Euro.
3. Der erhöhte Einbruchsschutz im EG soll nicht ausgeführt werden. Kosteneinsparung 2.000,00 Euro.

Der Gemeinderat vergibt mit 11 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen die Arbeiten des ersten Ausschreibungspakets an folgende Firmen:

1. Gerüstarbeiten an die Firma Pfeiffer zum Angebotspreis von 40.563,53 Euro.
2. Erd- und Abbrucharbeiten an die Firma Herter zum Angebotspreis von 184.426,20 Euro.
3. Rohbau- und Abbrucharbeiten an die Firma Stocker zum Angebotspreis von 1.083.631,86 Euro.
4. Holzbauarbeiten an die Firma A. Kränkel zum Angebotspreis von 57.427,90 Euro.
5. Dachabdichtungsarbeiten an die Firma Metzler zum Angebotspreis von 177.220,24 Euro.
6. Verglasungsarbeiten Pfosten-Riegel Alu-Fenster an die Firma Metallbau Schneider zum Angebotspreis von 254.283,37 Euro.
7. Verglasungsarbeiten Holz-Alu an die Firma Schmid zum Angebotspreis von 146.537,79 Euro.
8. Verglasungsarbeiten Pfosten-Riegel Holz-Alu an die Firma Stoll zum Angebotspreis von 53.183,48 Euro.
9. Aufzug (Hydraulikaufzug) an die Firma Brobeil zum Angebotspreis von 62.474,41 Euro.
10. Heizungsarbeiten an die Firma Lohr zum Angebotspreis von 447.020,16 Euro.
11. Lüftungsarbeiten an die Firma ESW zum Angebotspreis von 380.845,95 Euro.

12. Sanitärarbeiten an die Firma Burk zum Angebotspreis von 83.600,75 Euro.
13. Elektroinstallationsarbeiten an die Firma Huttner zum Angebotspreis von 312.848,08 Euro.

TOP 7: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Hundsrücken,, (Keltereibetrieb Winzerverein Meersburg): Beschluss über Entwurf und erste Offenlage

1. Der Gemeinderat stimmt mit 15 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen dem vorgelegten Bebauungsplanentwurf mit Textteil, örtlichen Bauvorschriften und Begründungen in der Fassung vom 20.02.2018 zu.
2. Der Bebauungsplan wird für die Dauer von 5 Wochen ausgelegt. Die Träger öffentlicher Belange werden gehört.

TOP 8: Droste-Preis-Verleihung 2018 und Literaturförderpreis-Verleihung 2018: Bekanntgabe der Preisträgerinnen

Der Gemeinderat nimmt die Wahl von Olga Flor zur Droste-Preis-Trägerin 2018 und die Wahl von Julia Weber zur Literatur-Förderpreisträgerin 2018 durch die Jury einstimmig zur Kenntnis.

TOP 9: Nutzungskonzept Klosterkeller: Erlass Satzung

Der Gemeinderat erlässt einstimmig die vorgeschlagene Satzung zur Benutzungs- und Entgeltordnung für den Klosterkeller.

(Die Satzung ist in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt).

TOP 10: Vorzeitiges Ausscheiden von Herrn Peter Weißhaar aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat stellt mit 16 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung fest, dass Herr Stadtrat Peter WEißhaar seine Wählbarkeit verliert, weil er in der Gemeinde Stetten ab 29.01.2018 seinen Hauptwohnsitz angemeldet hat. Herr Weißhaar scheidet daher mit Ablauf der heutigen Sitzung und somit des 20.02.2018 aus dem Gemeinderat aus.

TOP 11: Feststellung von Herrn Dr. Wilfried Wodsak als Nachrücker für Stadtrat Peter Weißhaar in den Gemeinderat.

1. Der Gemeinderat stellt mit 17 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung fest, dass gemäß dem Wahlergebnis vom 25.05.2014 Herr Dr. Wilfried Wodsak für Stadtrat Peter Weißhaar in den Gemeinderat der Stadt Meersburg nachrückt.
2. Der Gemeinderat stellt 17 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung fest, dass Herr Dr. Wilfried Wodsak zum Zeitpunkt des Nachrückens nach § 28 GemO in den Gemeinderat wählbar ist.
3. Der Gemeinderat stellt 17 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung fest, dass keine Hinderungsgründe nach § 29 Abs. 1 - 4 GemO gegeben sind und Herr Dr. Wilfried Wodsak somit für den Rest der Amtszeit in den Gemeinderat nachrücken kann.

Berichte der Verwaltung

Bürgermeister Scherer berichtet, dass die Stadt Meersburg demnächst alle Eigentümer von leer stehenden Gewerbeimmobilien mit einer Information zur Wirtschaftsförderung Bodenseekreis, die die Eigentümer bei einem gewünschten Verkauf/Vermietung der Immobilie unterstützt, anschreiben wird.

Außerdem informiert er, dass die Einführung der städtischen Internetplattform „sag's doch“ welche für Mitte Februar geplant war, leider aus nicht beeinflussbaren Umständen auf Anfang/Mitte März verschoben werden muss.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass der Baubeginn der Bauarbeiten in der Sommertalschule am 05.03.2018. sein wird.

Bürgermeister Scherer informiert, dass aufgrund der überwältigenden Resonanz und den immer mehr eingehenden Anmeldungen die Ehrung von Frau Monika Taubitz nicht im Schloss stattfinden können wird sondern nach Absprache mit Frau Taubitz in die Sommertalhalle verlegt wurde.

Zuletzt lädt er ein, Meersburg Tourismus zu besuchen, da dort kleinere bauliche Maßnahmen umgesetzt wurden.

Frau Weinschenk, Fachbereichsleitung „Zentrale Verwaltung“, informiert, dass sich der Preis für Fundtiere erhöht hat. Es besteht schon lange ein Fundtierkostenpauschalvertrag mit dem Tierschutzverein Friedrichshafen. Der Tierschutzverein übernimmt alle Fundtiere der Stadt und herrenlose Tiere. Statt 0,65 € pro Einwohner muss die Stadt Meersburg nun 1,00 € pro Einwohner im Jahr bezahlen.

Anfragen des Gemeinderats

- Es wird nach der Weiterentwicklung des Grundstücks in der Schützenstraße gefragt. Dort sei ein Gewerbe abgebrannt.

Das Anwesen ist in Privatbesitz. Derzeit gibt es keine bekannten Bemühungen für eine Ersatzbebauung.

- Für den Bau in der Kronenstraße müsse die Firma Ausgleichsmaßnahmen für Schwalben und Fledermäuse durchführen. Die Frage sei, wo diese durchgeführt werden können.

Der Nachweis für die Ausgleichsmaßnahme die Schwalben betreffend kann auf dem gleichen Grundstück durchgeführt werden und für die Fledermäuse können Kästen auf dem Friedhof angebracht werden.

- Ein Mitglied des Gemeinderats regt an, dass die Vergabekriterien für die Parkplatznutzer demnächst beschlossen werden. Spätestens im Sommer sollten die Kriterien feststehen. Die Verwaltung wird bis Sommer die Kriterien erarbeiten und im Gemeinderat beschließen lassen. Diese sollen ab 01.01.2019 gelten. Ein Entwurf sei bereits erarbeitet.

- Es wird nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Sanierung des Ratskellers gefragt. Eine Fertigstellung bis 11.11.2018 wird seitens der Verwaltung zugesagt.

- Die Aufarbeitung der Satzungen sei ja in der vergangenen Zeit Thema. Wichtig sei dabei, dass man eine Übersicht über die weiteren überarbeitungsbedürftigen Satzungen habe.

Die Verwaltung sagt zu, dass die Liste dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt wird.

- Außerdem wird gewünscht, dass im zweiten Quartal diskutiert wird, ob die Reinigungskräfte zukünftig wieder städtische Mitarbeiter sind, anstatt externe Firmen zu beauftragen.

Die Verwaltung hat diese Anregung auf die Tagesordnung genommen.

- Es kommt die Anregung, dass sich der neue Stadtplaner, Herr Hornstein, im Gremium vorstellt.

Die Verwaltung sagt dies zu.

- Es wird nachgefragt, ob das Spülmobil instand gesetzt sei.

Eine Instandsetzung kann erst nach Freigabe der Haushaltsmittel 2018 erfolgen.

- Es wird nach dem städtischen E-Bike gefragt.

Das städtische E-Bike wird ab der kommenden Saison (01.03.2018) dem Gemeindevollzugsdienst zur Verfügung gestellt. Hierfür ist alles vorbereitet.

- Das Bähnle, das nach Meersburg kommen sollte, wird angesprochen.

Die Stadt hat bislang vom Betreiber trotz mehrmaligen Nachhakens keine Information bekommen.